

# Farbe und Schichtung vollenden das Werk

*Farbe und Form sind nicht zu trennen. Der französische Keramiker Gérald Ubassy empfiehlt deshalb, gewünschte Farbwirkungen mit geschichteten Farbwachsen zu prüfen. Bei Kunststoffzähnen von Ivoclar Vivadent ist das Prinzip ganz ähnlich. Hier werden die einzelnen Farbschichten mithilfe produktionstechnischer Formen und Blenden räumlich angeordnet. Das Ergebnis kommt der Natur sehr nahe.*

▶ Dr. Jan Hermann Koch

## der autor:

**Dr. Jan Hermann Koch**

Postfach 1403

85314 Freising

E-Mail:

janh.koch@dental-journalist.de

## kontakt:

**Ivoclar Vivadent GmbH**

Postfach 1152

Tel.: 0 79 61/8 89-0

Fax: 0 79 61/63 26

E-Mail: info@ivoclarvivadent.de

www.ivoclarvivadent.de

Ähnlich wie bei voll- und metallkeramischen Restaurationen lässt sich mit Kunststoffzähnen lebendig wirkender Zahnersatz herstellen. Bei der Entwicklung einer neuen Zahnserie werden zunächst in Zusammenarbeit mit externen Meinungsbildnern Form, Funktion und Farbe festgelegt. Die Farbe wird unter standardisiertem Licht (D 65) mit bloßem Auge und zusätzlich elektronisch gemessen. Wie bei vollkeramischen Restaurationen sind neben Helligkeit, Farbton und Farbtintensität auch Opazität, Opaleszenz und Fluoreszenz von Bedeutung.

### Mamelons und Tiefenwirkung

Farb- und Formvorgaben werden anschließend je nach Zahntyp und angestrebter Wir-

kung in einen speziellen Schichtaufbau übersetzt. Ein Formengraveur erstellt Produktionsformen und sogenannte Blenden, mit deren Hilfe sich die Schichtung umsetzen lässt. Je komplexer die Schichtung, desto natürlicher die Wirkung des künstlichen Zahns. Das Wechselspiel der Schmelz-, Dentin- und Halschicht beeinflusst maßgeblich seine ästhetische Wirkung. Der Verlauf der Schmelzschicht wird so gestaltet, dass größtmögliche Ähnlichkeit mit dem natürlichen Zahn entsteht. Aber es gibt noch viel mehr zu beachten. Natürliche Zähne nutzen sich im Laufe der Jahre ab, so tritt im Bereich der Zahnschneide durch Ab- rasion vermehrt Dentin hervor. Dieser Effekt lässt sich bei einem künstlichen Zahn durch eine entsprechende Schichtung und



Abb. 1: SR Vivodent PE.



Abb. 2a und 2b: Der Frontzahn SR Antaris DCL ist ein Dreischichtzahn mit charakteristischer Fluoreszenz (Aufnahme eines eingefärbten Modellzabnes aus fluoreszierendem Material im Schwarzlicht).